Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 29.10.13

Niederschrift

Gremium	Sitzung - TA/019(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag, 27.09.2013	EB Theater Magdeburg, O.-v.-Guericke-Str. 64, Beratungsraum	14:30Uhr	15:35Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Bestätigung der Tagesordnung

3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.06.2013

4 Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg DS0320/13
BE: Herr Sickel

5 Quartalsbericht II/2013 BE: Herr Sickel

6 Verschiedenes

Anwesend:

Verwaltung
Schweidler, Susanne
Mitglieder des Gremiums
Hitzeroth, Jens
Nordmann, Sven
Szydzick, Claudia
Meinecke, Karin
Müller, Oliver
Wähnelt, Wolfgang
Beratende Mitglieder
Schumann, Carola
Beschäftigtenvertreter
Becker, Gerd
Patzwall-Bethmann, Jörg
Geschäftsführung
Kluge, Birgit
Theater

Sickel, Marc Stefan
Kersten, Christiane
Albrecht, Grit
Gast
Schlegel, Doris (RPA)
Mitglieder des Gremiums
Ansorge, Jens Entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Schweidler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.06.2013

Der Niederschrift vom 14.06.13 wird ohne Änderungswünsche zugestimmt.

Ja	Nein	Enthaltungen
7	0	2

4. Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg DS0320/13
BE: Herr Sickel

Frau Schweidler bittet Herrn Sickel um die Einführung in die Drucksache.

Herr Sickel begrüßt Frau Schlegel und bedankt sich beim Rechnungsprüfungsamt für die außerordentlich gute Zusammenarbeit, welche er auch in den kommenden Jahren fortsetzen möchte. Er trägt vor, dass das Theater das Wirtschaftsjahr 2012 mit einem Gewinn in Höhe von 73.880 € abschließen konnte. Dieser Jahresgewinn soll verwandt werden, um den Verlustvortrag der Vorjahre (147.232) zu minimieren. Der aktuelle Verlust beläuft sich nach Einrechnung des Gewinns 2012 auf rund 73.400 €.

Er bittet nun Frau Schlegel, die Prüfung des Jahresabschlusses zu erläutern.

Frau Schlegel gibt einen umfangreichen Überblick zum Jahresabschluss 2012 anhand einer Power-Point-Präsentation.

Sie führt aus, dass die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 durch das Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg durchgeführt wurde. Die Prüfungsinhalte wurden in Abstimmung mit dem Fachbereich 02 festgelegt.
Im Ergebnis der ohne Beanstandungen erfolgten Prüfung wurde im Abschlussgespräch am 26.06.13 unter Beteiligung des FB 02 und des RPA Einigung zum aufgestellten Prüfbericht erzielt.
Aus diesem Grund kann der Theaterbetriebsleiterin für das Wirtschaftsjahr 2012 die Entlastung erteilt werden.

Frau Schweidler bedankt sich bei Frau Schlegel für die ausführliche Präsentation. Sie dankt der Theaterleitung, der es erneut gelungen ist, einen erheblichen Eigenkonsolidierungsbeitrag zu erbringen.

Den Dank gibt Herr Sickel an dieser Stelle auch an die Leiterin Finanzmanagement Frau Kersten und ihr Team weiter. Nur durch erhöhtes Engagement aller TheatermitarbeiterInnen ist es dem Theater gelungen, im Personalkostenbereich erhebliche Einsparungen vorzunehmen.

Herr Nordmann fragt nach den Gründen, die zu einem Rückgang der Umsatzerlöse 2012 in Höhe von 600.000 € gegenüber 2011 führten und warum die Forderungen an den Aufgabenträger im Jahr 2011 in Höhe von rund 556.000 € und im Jahr 2012 in Höhe von rund 1,24 Mio. € ausgewiesen werden.

Der Rückgang ist auf das fehlende DomplatzOpenAir im Jahre 2012 zurückzuführen, erwidert Herr Sickel.

Frau Kersten führt aus, dass die gestiegenen Forderungen an den Aufgabenträger, die Landeshauptstadt Magdeburg, mit den liquiden Mitteln des Geldverkehrskontos begründet sind. Das Theater hat bilanzseitig mehr Rückstellungen gebildet, was sich auch in gestiegenen liquiden Mitteln abbildet. Der Kontoinhaber des Bankkontos des Theaters ist die Landeshauptstadt Magdeburg, deshalb der Ausweis der Forderungen an den Aufgabenträger.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet Frau Schweidler um die Abstimmung der Drucksache.

Frau Schlegel verlässt die Sitzung.

Ja	Nein	Enthaltungen
9	**0**	**0**

5. Quartalsbericht II/2013 BE: Herr Sickel

Herr Sickel erläutert umfangreich den Quartalsbericht. Er stellt fest, dass sich das Quartalsergebnis II/2013 auf 1.472.481 € beläuft. Ausschlaggebend für den positiven Umsatztrend war das DomplatzOpenAir „Les Miserables". Das II. Quartal schließt bei den Umsatzerlösen mit einer überplanmäßigen Erfüllung in Höhe von 102,61 % ab.
Die Besucherauslastung liegt bei 79,9 %.
Sollte das Theater Magdeburg den im Wirtschaftsplan 2013 enthaltenen Eigenkonsolidierungsbeitrag in Höhe von 270.000 € im Laufe des Wirtschaftsjahres 2013 nicht voll erbringen oder nur teilweise, muss dieser Betrag/Restbetrag gesamtstädtisch konsolidiert werden, informiert Herr Sickel.

Auf die Frage von Frau Schweidler, warum sich die Platzkapazität in 2012 gegenüber 2011 verringert hat, antwortet Herr Sickel, dass dies mit einer unterschiedlichen Spielplangestaltung zusammenhängt (z. B. Operettengala 2011 auf der Seebühne).

Herr Hitzeroth hebt hervor, dass in diesem Jahr das DomplatzOpenAir für alle rund um den Domplatz auch wirtschaftlich ein gelungenes Event war. Besonders positiv erwähnt er das themenbezogene Angebot des Caterers in diesem Jahr.

Auch Herr Müller lobte das künstlerische Niveau des diesjährigen OpenAirs. Allerdings gab er als Anregung für die nächsten Open-Air-Veranstaltungen, das Versorgungsangebot auch auf den kleinen Geldbeutel auszurichten.

Herr Sickel erwidert, dass die Preisgestaltung Sache des Caterers ist. Seiner Meinung nach war die Preisgestaltung ausgewogen. An dieser Stelle bedankte er sich bei Herrn Kallmeyer für die professionelle Zusammenarbeit.

Nach umfangreicher Diskussion ist sich die Mehrzahl der Ausschussmitglieder darin einig, dass das Catererangebot auf dem Domplatz dem künstlerischen Anspruch gerecht wurde.

Frau Schumann fragt im Auftrag von Dritten nach, ob man die Auf- und Abbauzeiten nicht noch weiter verringern kann, um die Wasserspiele auf dem Domplatz länger laufen zu lassen.

Um die Auf- und Abbauzeiten so gering wie möglich zu halten, arbeitete das Theater im Mehrschichtsystem unter Einbeziehung von Fremdfirmen, welches einem Mehrbetrag von ca. 50.000 € entsprach, betont Herr Sickel. Eine weitere Verkürzung der Auf- und Abbauzeiten ist aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr möglich.

Frau Szydzick fragt nach dem Stand bezüglich der Weiterentwicklung des Kulturquartiers Domplatz.

Frau Schweidler erläutert, dass das Kulturdezernat im Februar 2012 eine Gesprächsrunde initiiert hatte, um Vorschläge für eine Belebung des Domplatzareals zu diskutieren.
In der Folge wurden in der Information an den Stadtrat (I0081/12 die Vorschläge sowie das in der Gesprächsrunde verabredete weitere Vorgehen festgehalten.

Es ist beabsichtigt, im 4. Quartal zu einer erneuten Abstimmungs- bzw. Auswertungsrunde einzuladen.

Herr Hitzeroth fragt an, ob das Theater geprüft hat, die Marke „DomplatzOpenAir" schützen zu lassen.

Herr Sickel verdeutlicht, dass dies markenrechtlich relativ schwierig ist. Das Theater verwendet die Marke für internationale Anzeigen etc.

Herr Nordmann möchte wissen, ob die Kredittilgung immer zu einem festgelegten Termin vorgenommen wird.

Die Kredittilgung erfolgt zu festgelegten Terminen von der Landeshauptstadt an das Kreditinstitut, berichtet Frau Kersten. Gegenüber dem Theater verrechnet die Landeshauptstadt den entsprechenden Betrag gemäß Tilgungsplan bis zum Jahresende.

Der Quartalsbericht wird zur Kenntnis genommen.

6. Verschiedenes

Frau Schumann hebt das Angebot für den Lehrertag hervor und bedankt sich für diese regelmäßig stattfindenden Fortbildungsveranstaltungen bei der Theaterleitung. Des Weiteren äußert sie sich lobend über das Projektangebot „Mitmachoper für Kinder" (DER FLIEGENDE HOLLÄNDER).

Herr Sickel informiert die Anwesenden, dass am Sonntag, dem 29.09.2013 bei einem Konzert der Landesregierung der Pianist Menahem Pressler mit der Magdeburgischen Philharmonie unter Leitung von Kimbo Ishii-Eto Kompositionen von Beethoven und Mendelssohn Bartholdy im Dom spielt. Er lädt die Anwesenden hierzu ein.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich Frau Schweidler bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Susanne Schweidler
stv. Vorsitzende

Birgit Kluge
Schriftführerin